

Static Site Generators

Der [Schockwellenreiter](#) brachte mich auf die Idee, mich mit Static Site Generators zu beschäftigen. [StaticGen](#) hat eine Übersicht („Top Open-Source Static Site Generators“). Auf den ersten Blick schien mir [Building a simple static page generator with Node.js](#) interessant.

Die Idee ist: Da ich auf zweien meiner vier Blogs, die alle mit WordPress laufen, nicht viel schreibe, könnte ich die auch statisch machen und lernte etwas dazu. Ich habe eigentlich keine Lust, mir noch einmal ein [CSS-Tutorial](#) durchzulesen.

Ideen und Tipps der technikaffinen Leserinnen und programmierenden Leser dazu?

Viel Feind', viel Ehr'!



netzpolitik 
@netzpolitik

Du bist blockiert

Du kannst @netzpolitik nicht folgen und die Tweets dieses Nutzers nicht sehen. [Mehr erfahren](#)

[Markus Beckedahl](#) war übrigens von 2002 bis 2003 Mitglied des Bundesvorstands der Grünen Jugend und hat die Grüne Jugend NRW mitgegründet. Warum die mich blockiert haben, weiß ich gar nicht. Vermutlich haben sie nur schwache Nerven oder können nicht mit Kritik umgehen.

Religioten et al



Feuerbach sieht daher nicht, daß das „religiöse Gemüt“ selbst ein gesellschaftliches Produkt ist und daß das abstrakte Individuum, das er analysiert, in Wirklichkeit einer bestimmten Gesellschaftsform angehört. (Karl Marx: [Thesen über Feuerbach](#), 1845)

Dem geschätzten Stammpublikum seien diverse Artikel zur weiteren Lektüre über Religiotismus empfohlen, obwohl man danach in tiefe Depression verfallen könnte, da, was sogar Marxisten erkannt haben, die Welt leider nicht – im [teleologisch-eschatololologischen](#) Sinn – in eine bessere Zukunft marschieret, sondern, wie der Fall verschiedener Imperien trotz

[Hypokaustum](#) und [Beton](#) zeigt, auch wieder in die düstere Hölle des Aberglaubens und der geistigen Umnachtung zurückfallen könnte, was insbesondere die Grünen, eine Partei des neuen und reaktionären Kleinbürgertums, exemplarisch beweist, da deren Ideen, Religion (Verehrung höherer Wesen) und Esoterik ([Verehrung niederer Wesen](#)) betreffend, mittlerweile auf dem Stand des frühen 19. Jahrhunderts angekommen sind, also vor Feuerbach und Marx ohnehin.

Die Berliner Grünen wollen [laut Tagesspiegel](#) wieder mehr religiöse Symbole in Schulen (einstimmig!). Dann sollte man auch alles mit Kruzifixen zuglasteren. Und was wäre, wenn eine Muslimin mit [Hijab](#) in einer bayerischen Schule unterrichten will? Ist das nicht kognitiv dissonant für Schüler, oder müssen die dann alle eine Kippa aufsetzen?

Ich frage mich, welcher Teufel [Iblis](#) in die gefahren ist. Zugegeben: In Deutschland sind Staat und Kirche nicht wirklich getrennt. Man darf sich also nicht wundern, dass die armen Kinder mit religiösen Märchen und mit Aberglauben indoktriniert werden. Es scheint da einen – nur auf den ersten Blick – merkwürdigen Schlußschluss zu geben, der aber in den Medien nicht erwähnt wurde: Die Grünen-Abgeordnete Bettina Jarasch, die etwas gegen das Neuträlitätsgesetz hat, ist auch im [Zentralkomitee der deutschen Katholiken](#). Da wächst zusammen, was [zusammengehört](#). Die Grünen sind also sogar reaktionärer als die [SPD](#). I told you so.

Die Stadt Berlin musste sich jetzt vom [Märtyrermuseum](#) distanzieren. Die [Bild-Zeitung](#) hatte ein Stückchen hingehalten, über das zu springen man sich bemühte. Die [Diskussion](#) tobte schon vor einem Jahr: Islamistische Terroristen als „Märtyrer“ zu bezeichnen, halte ich für einen Wahnwitz. Was die Veranstalter [herumschwurbeln](#), überzeugt mich nicht. Ich warte jetzt darauf, dass die Grünen eine Ausstellung über die so genannten [Palästinenser](#) finanzieren.

Zum Thema Märtyrer, grauenhaft geschrieben, aber dennoch

interessant: [Flugschrift: Von der syrischen Katastrophe zur Demokratie der Märtyrer.](#)

Übrigens sollte man über Religion ganz anders diskutieren: Der Glaube ist ein Produkt, nicht als [anthropologische Konstante](#) vorausgesetzt. Das hatte Marx schon 1845 (vgl. das Zitat oben) erkannt.

Es geht nicht darum, [wie islamisch Europa wird](#) und wann, sondern darum, welchen Vorteil sich Menschen davon versprechen, dass sie plötzlich religiöser werden, auch wenn es Alternativen gibt. Religion fällt nicht vom Himmel. Ethnologen wie die von mir verehrte [Mary Douglas](#) haben interessante Antworten, aber das will niemand wissen – es ist zu kompliziert, zu zynisch und passt daher nicht in den Mainstream. Oder, wie man sagen könnte: Ein Teil dieser Antworten [würde die Bevölkerung verunsichern](#).

Esst mehr Phosphat!

Grüne und SPD wollen offenbar den [Döner verbieten](#). Finde ich gut, dann dann fliegen die Grünen endlich aus dem Bundestag, und die SPD ist dann da, wo sie hingehört und wo Wallraf [schon einmal war](#).

Der Döner ist unkaputtbar, aber, Grüne, auch wenn ihr [keine Chance habt](#): Der Versuch, den Döner kaputtzumachen, ist strafbar.

Findet den Arm!

Ein Mann hatte mit einer Flex gearbeitet und sich den Arm unterhalb des Ellenbogens sauber abgetrennt. In Panik rannte er auf die Straße und wollte mit einer Taxe in ein Krankenhaus fahren. Der Taxifahrer rief aber die Feuerwehr. Die kam mit dem schon halb bewusstlosen Mann im Galopp in die Notaufnahme. Dort versorgte man ihn, dann wurde er in eine [Spezialklinik](#) gebracht.

Die Polizei hatte die undankbare Aufgabe, den Unterarm samt Hand in der Wohnung zu finden. Ich hörte mit, dass sechs Beamte vor Ort und erfolgreich waren.

Vermutlich operieren sie immer noch. Das kann sieben Stunden dauern, wie [ähnliche Beispiele zeigen](#).